

Aufklärungsprotokoll über die Unterbindung (Vasektomie)

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Sie haben sich entschlossen, eine Unterbindung zur Empfängnisverhütung durchführen zu lassen. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Allgemeininformationen, Erfolgsaussichten und Risiken. Diese Angaben sollen Ihnen als Stütze für weitere Fragen dienen.

Operationsmethode: Vorbereitend wird Rasur des Hodensackes erbeten. In Lokalanästhesie wird durch 2 kleinen Hautschnitten am Hodensack der Samenleiter freigelegt und auf eine Länge von 2-3cm entfernt.

Folgen des Eingriffs: Durch den geplanten Eingriff können die Spermien nicht mehr aus dem Nebenhoden in die Harnröhre gelangen, so dass der Samenerguss nur noch Flüssigkeitsanteile der Samenblasen und Prostata enthält. Infolge des fehlenden Abflusses kann es in den ersten Wochen nach der Operation zu einer leichten Anschwellung und zu geringfügigen Schmerzen im Nebenhoden kommen.

Die Unfruchtbarkeit wird in der Regel erst nach 8-12 Wochen erreicht, da sich Spermien zuvor noch in Samenblasen und Prostata befinden können. Sie muss durch eine Untersuchung der Samenflüssigkeit bestätigt werden. Die Untersuchung der Spermien darf frühestens nach 2 Monaten vorgenommen werden.

Die Vasektomie ist eigentlich als irreversibler Eingriff anzusehen. Eine allfällige Wiedervereinigung der durchtrennten Stümpfe ist aber heutzutage dank der Mikrochirurgie möglich.

Risiken und Komplikationen: In seltenen Fällen kann es zum Auftreten einer Wundinfektion oder einer Blutung kommen, welche eine operative Revision erforderlich macht. In Ausnahmefällen kann es zu einer spontanen Wiedervereinigung der beiden durchtrennten Stümpfe des Samenleiters kommen. Deshalb kann man trotz anfänglich nachgewiesener, vollständiger Unterbindung nach Monaten oder Jahren wieder zeugungsfähig werden.

Nach der Operation können noch Schmerzen im Wundbereich auftreten. Normalerweise bilden sich diese Schmerzen innert 2-3 Tagen zurück. Duschen ist nach der Operation möglich, auf Vollbäder sollten für einige Tage verzichtet werden. Eine Arbeitsunfähigkeit besteht nur für den Operationstag.

Die Kosten des Eingriffs, wie auch diejenigen einer möglichen Wiedervereinigung werden in der Regel nicht von der Krankenkasse übernommen, sondern sind durch den Patienten selbst zu tragen. Sie betragen für die Vasektomie pauschal 700 CHF und sind vor der Operation bar zu bezahlen.

Behandlungsauftrag:

Herr/Frau Dr. _____

hat mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Kaltenbach, den _____

Patient: _____

Partnerin: _____